

Ordnet euch unter ihr Frauen

Worüber Mann gerne redet

Die Geschlechter sollen nicht aufgelöst werden (wie es sich die Welt wünscht), sondern sie müssen in Jesus erlöst werden. Jesus hat beide Rollen perfekt ausgelebt. Er war ein dienendes Haupt und hat sich in perfekter Unterordnung zum Vater für unsere Sünden geopfert.

Unterordnung: Nicht nur was für Frauen

Wir sollen lernen, Unterordnung zu lieben und sie nicht zu missbrauchen. Denn Unterordnung ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens eines jeden Christen (z.B. Philipper 2: 1-4, 1. Korinther 16:16, Römer 13:1, 1. Petrus 5:5).

Schönheit der Unterordnung

Die Schönheit der Unterordnung wird in der Dreieinigkeit offenbar. Vater, Sohn und Geist erfüllen unterschiedliche Rollen, sind jedoch gleich an Macht. Doch der Vater hat die Führungsrolle inne. Der Vater ist das Haupt Christi. Die Rolle der Frau wird somit von Ewigkeit zu Ewigkeit von Jesus Christus, unserem Erlöser, in perfekter Unterordnung ausgelebt. Daran erkennen wir, dass die Unterordnung ein Geschenk an uns ist und der Zweck unserer Schöpfung, sie auszuüben bringt uns Leben (1. Korinther 11:3). Die Frau wurde als „Gehilfin“ (1. Mose 2: 18) geschaffen. In 2. Mose 18:4 und in Psalm 33:20 steht das gleiche Wort in Bezug auf Gott – als unbedingt notwendige Unterstützung! Der Mann trägt als Haupt die Verantwortung, die er ohne die Frau nicht tragen kann!

Unterordnung ganz praktisch

Unterordnung bedeutet nicht, mit allem einverstanden zu sein, was dein Mann sagt. Deine Unterordnung gilt zu allererst dem Herrn (Römer 13:1). Wenn der Mann gegen sein Haupt handelt, dann handelst du gegen dein Haupt!

Unterordnung bedeutet nicht, keine eigene Meinung mehr zu haben. Die Geschlechter ergänzen sich gegenseitig. Mitdenken und eine eigene Meinung bilden ist entscheidend.

Unterordnung bedeutet nicht, jeden Eifer zu verwerfen, deinen Mann zu verändern. Du sollst dich Gott unterordnen und im Glauben zu einem Vorbild wachsen und deinen Mann auch liebevoll ermahnen.

Unterordnung bedeutet nicht, dass der Wille deines Ehemannes über dem Willen Gottes steht. Du musst fest auf Gottes Wort gegründet sein und es gründlich studieren. (Tipp: Lies die Biografie von Susannah Spurgeon von Charles Ray (auf Deutsch erhältlich) oder Ray Rhodes Jr. (nur auf Englisch)!)

Unterordnung bedeutet nicht, dass dein Ehemann deine einzige geistliche Führung ist. Strebe nach Heiligkeit und geistlichem Wachstum, ohne dass dein Mann dich dazu anleitet!

Unterordnung findet nicht aus Angst statt. Die Tochter Gottes ist eine freie Frau (Psalm 119:45). Unterordnung findet zur Ehre Gottes statt, nicht, weil irgendwer irgendetwas verdient hat.

Unterordnung bedeutet nicht, dass sich eine Freundin oder Verlobte unterordnet, sondern eine Ehefrau. Unterordnung passiert im Ehebund. Eine Freundin oder Verlobte oder alleinstehende Frau ordnet sich ihrem Vater, in der Gemeinde und Gott unter.

Der Fokus der Frau ist das Zuhause, doch das schließt nicht aus, dass auch sie arbeiten geht (Sprüche 31). Der Mann wurde zum Arbeiten geschaffen, sein Fokus liegt darauf, die Familie zu erhalten und zu ernähren. Wenn kein Kompromiss gefunden wird, dann entscheidet und führt der Mann die Familie und trägt die Verantwortung und die Frau folgt ihm. Das Ablehnen der Unterordnung sowie das Missbrauchen der Unterordnung ist Sünde gegen Gott.